

## CHECK-IN:

# Wie geht es Ihrem Handelsunternehmen im Klimawandel?

Der Klimawandel bringt neben einem kontinuierlichen Temperaturanstieg wesentlich häufigere und extremere Wetterereignisse wie Hitzewellen, Starkregen, Flusshochwasser, Stürme und Dürren mit sich.

Ihr Einzelhandelsunternehmen ist davon nicht betroffen? Oder doch?

Sie haben festgestellt, dass Sie bereits von den Folgen des Klimawandels betroffen sind oder es in naher Zukunft sein könnten? Sie wissen jedoch nicht, wie Sie jetzt vorgehen können?

HDE-Adapt bietet Ihnen Informationen zur Betroffenheit, zu den Chancen und eine systematische Handlungsanleitung, wie Sie Ihr Unternehmen – egal ob klein oder groß, als Eigentümer:in oder Mieter:in – effektiv schützen und daraus auch noch weiteren Nutzen ziehen können.

Die gute Nachricht: Auch kleine und kostengünstige Maßnahmen können Sie schon weiterbringen. Wie Sie die richtigen Maßnahmen für Ihren Standort finden und auswählen, zeigen wir in unserem Projekt.

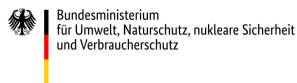
Abonnieren Sie gerne unseren Newsletter und bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Für Fragen steht das Team von HDE-Adapt gerne zur Verfügung.

Schreiben Sie an: Cornelia Rudolph, [rudolph@hde.de](mailto:rudolph@hde.de).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Wie haben Sie in Ihrem Einzelhandelsgeschäft den letzten Hitzesommer erlebt?

Gut - alles normal.

Es war ganz schön warm in den Geschäftsräumen.

Den Mitarbeitenden machte die Hitze sehr zu schaffen.

Die Kundinnen und Kunden blieben weg und bestellten lieber online. Es war viel zu heiß zum Shoppen.

Es war unerträglich heiß, aber als Mieter sehe ich keine Möglichkeit, das zu ändern.

Wir haben eine Kühlung und Klimatisierung, aber die war am Limit. Wir hatten einen sehr hohen Stromverbrauch. Das war teuer.

Wir haben uns mit mobilen Klimaanlage beholfen, auch wenn das unsere Stromrechnung hochgetrieben hat.

Wir mussten das Geschäft über Mittag in der großen Hitze schließen.

Ein Teil der Ware ist wegen unzureichender Kühlung verdorben / beschädigt worden.

Wir sind unsere Ware nicht losgeworden. Die Hitze senkte den Umsatz.

Wir konnten der gestiegenen Nachfrage nach unseren Sommer-Produkten kaum nachkommen.

Wir haben unser Geschäft in einer begrünten Allee. Da kommen die Leute bei Hitze lieber hin als in die Geschäfte in benachbarten Straßen.

Unser Geschäft war gut gekühlt. Unsere Kundschaft hat das genossen. Manche kamen sogar extra zu uns, um sich etwas Kühlung zu verschaffen.

(...fällt Ihnen noch etwas ein?)

## Nach der Hitze folgen oft Unwetter mit Starkregen, Hagel und Stürmen. Welche Erfahrungen mit Überschwemmungen durch Starkregen oder Hochwasser haben Sie schon gemacht?

Bisher hat es uns nicht getroffen.

Mir fehlt das Wissen, ob das für uns ein Problem sein könnte.  
Wir hoffen mal nicht.

Wir waren bereits betroffen.

Nach dem Hochwasser war die Ware im Erdgeschoss und im Keller völlig unbrauchbar, wir mussten alles wegschmeißen.

Unser Server (oder andere kritische Infrastruktur) stand im Keller und ist abgesoffen. Alle Kundendaten waren weg.

Das Wasser lief direkt in die Tiefgarage und dort stehende Autos kamen nicht mehr rechtzeitig raus.

Wir mussten wochenlang schließen, da wir erst komplett renovieren mussten.

Wir mussten unser Geschäft komplett neu aufbauen.

Unsere Lieferanten konnten nicht kommen, da die Anlieferzone unter Wasser stand.

Die Kunden konnten uns nicht erreichen, da die Zufahrtswege / der Parkplatz überschwemmt waren.

Nach dem Wassereinbruch mussten wir den Schaden mit der Versicherung regulieren, was nicht problemlos war.

Die Nachfrage nach Gummistiefeln und Pumpen war enorm.

Nachbargeschäfte hat es getroffen, aber wir waren gut geschützt.

Wir haben einen guten Versicherungsschutz (Elementarschadenversicherung).

(...fällt Ihnen noch etwas ein?)

## Hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten dieser Art?

Ware war am Markt nicht verfügbar, da in der Anbauregion Dürre oder Überschwemmungen herrschten.

Wir mussten einen hohen Einkaufspreis zahlen, da wegen extremer Wetterereignisse bei Produzenten oder unserem Großhändler weniger Ware am Markt verfügbar war.

Unsere Produzenten in Asien haben schwere Monsunüberschwemmungen getroffen und die Lieferung wichtiger Neuware blieb aus.

Unsere Transportfahrzeuge kamen wegen großflächiger Überschwemmungen nicht durch.

Der Strom fiel aufgrund eines schweren Sturms und Schadens beim Energieversorger aus. Die Kassen liefen nicht, die Türen ließen sich nicht mehr automatisch öffnen, die Server stürzten ab, die Kühlung oder Heizung fiel aus.

(...fällt Ihnen noch etwas ein?)

## Und wenn Sie all das noch nicht getroffen hat ...

...haben Sie sich schon mal überlegt, was passieren könnte, wenn bei Ihnen, Ihrem Großhändler, Logistiker oder Produzenten extreme Wetterereignisse auftreten bzw. wie sich der kontinuierliche Temperaturanstieg oder die Verschiebung von Jahreszeiten auswirken könnten?

Ja.

Nein, aber ich sollte das mal durchspielen.

Nein, ich glaube nicht, dass wir Bedarf haben.